

**Protokoll
über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Harztor**

am: 15.12.2014
um: 18.00 Uhr
im: Sitzungszimmer, Kirchplatz 2, OT Niedersachswerfen

Anwesend waren:

Stephan Klante, Bürgermeister
Christoph Zyrus
Saueremann, Hartmut
Fiebig, Bernd
Bednarzik, Hans-Jürgen
Baumann, Fred
Weiß, Birgit
Flagmeyer, Wolfgang
Winkler, Anja
Schwolow, Ronny
Kleemann, Gerhard
Gärtner, Gisela
Clauß, Jens
Engelhardt, Klaus
Wilke, Ulrich
Steikert, Günter
Liebig, Kai
Kubatschka, Frank
Lägel, Dirk
Kurzius, Günter

Es fehlte:

Frauke Adamitz, entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Anträge/Anfragen gemäß Geschäftsordnung
3. Bericht des Bürgermeisters und Beschlusskontrolle
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden und Ortschaftsbürgermeister
5. Bürgeranfragen
6. Beschlussfassung über das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.10.2014
7. Beschlussfassung über den Haushalts- und Stellenplan 2015 der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. für die Kindertagesstätte „Wirbelwind“ (OT Niedersachswerfen) der Gemeinde Harztor
8. Beschlussfassung über den Haushalts- und Stellenplan 2015 der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. für die Kindertagesstätte „Rappelkiste“ (OT Ilfeld) der Gemeinde Harztor
9. Beschlussfassung über die Feststellung der Ergebnisse der Jahresrechnungen 2011 – 2013 und Entlastung des jeweiligen Bürgermeisters für die Jahresrechnungen 2011 – 2013
10. Beschlussfassung über die vorzeitige Zinsanpassung eines Darlehens
11. Beschlussfassung über die überplanmäßige Ausgabe für Unterhaltsleistungen Gewässer

II. Nichtöffentlicher Teil:

1. Sonstiges

zu TOP 1:

Herr Klante begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu TOP 2:

Es liegen keine Anträge gemäß Geschäftsordnung vor.

zu TOP 3:

Herr Klante informiert, dass die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2014 sowie die Haushaltssatzung 2015 genehmigt und im Amtsblatt bekannt gemacht wurden. Ebenfalls ist die Hauptsatzung bestätigt und im Amtsblatt veröffentlicht worden. Die Baumschutzsatzung wurde bestätigt und wird im nächsten Amtsblatt erscheinen.

Rückblickend auf das Jahr 2014 spricht Herr Klante den Gemeinderatsmitgliedern seinen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit aus.

Es hat sich viel in Ilfeld und Niedersachswerfen getan; rund 2,5 Mio € wurden in die Infrastruktur investiert, davon über 600.000 € aus Eigenmitteln der Gemeinde Harztor. In den nächsten Jahren werden Einsparungen bei den Kosten für die Straßenbeleuchtung erwartet auf Grund des abgeschlossenen Mietvertrages mit der Energiegenossenschaft. Diese Mittel sollen in die Infrastruktur der Orte investiert werden. Der Fokus liegt im nächsten Jahr auf Maßnahmen in den Kindertagesstätten.

Die letzten Wochen des Jahres waren geprägt von Ausschusssitzungen, Verbandssitzungen und Weihnachtsfeiern, wie z. B. VDK, Seniorenweihnachtsfeiern.

Am 12.12.14 wurde der Verkehrsleistungsvertrag zwischen der HSB und den Nordhäuser Stadtwerken unterzeichnet, so dass die Linie 10 zwischen Ilfeld und dem Südharzkrankenhaus für die nächsten 10 Jahre gesichert ist.

Ebenfalls am 12.12.14 hat der MDR die Sendung „Mach dich ran“ gedreht, die Ausstrahlung ist am 12.01.15 um 19.50 Uhr.

Heute war die Baualanlaufberatung zum Bau des Busbahnhofes in Niedersachswerfen. Baubeginn ist Januar 2015.

(Jens Claus ab 19.05 Uhr anwesend)

zu TOP 4:

Herr Bednarzik berichtet über die Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses vom 18.11.14:
- Bauvoranfragen, Bauanträge und die Bauleitplanung in Sophienhof standen auf der Tagesordnung – dazu werden heute die TOP 13 und 14 behandelt.

In der Sitzung am 04.12.14 wurden folgende Themen behandelt.

- Vertrag mit der Energiegenossenschaft zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Induktionslampen, als Alternative Umrüstung auf LED – Vorführung und Lichtmessung fand statt. Die Mitglieder des Bau- und Grundstücksausschusses haben sich einstimmig für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED ausgesprochen.

Herr Steikert informiert über die Finanzausschusssitzung vom 04.12.14, in die Themen der Tagesordnungspunkte 7 bis 12 der heutigen Sitzung vorberaten wurden.

Die Einsparung bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED anstatt Induktionslampen ist etwas höher, welches eine höhere Miete lt. Mietvertrag rechtfertigt.

Herr Saueremann, Ortschaftsbürgermeister der Ortschaft Ilfeld, berichtet über die Ortschaftsratsitzung vom 08.12.14:

- Der Weihnachtsmarkt am 06./07.12.14 war eine erfolgreiche Veranstaltung. Künftig sollen Kosten für die Gemeinde eingespart werden, indem die Vereine mehr in die Organisation mit einbezogen werden.
- Im Rahmen der Unterstützung der Vereine wurden 500 € aus dem Haushalt an Vereine verteilt.
- Für die Stichstraße im Bereich Obertor Richtung Appenrode wurde ein Straßennamen vergeben; diese heißt jetzt „Im breiten Land“.
- Der Burgberg soll künftig von Frau Tuschy genutzt werden, die dort den Harzer Sagenpfad betreiben möchte. Vorher muss der Burgberg verkehrsrechtlich gesichert werden.

- Über die künftige Nutzung des Alten Rathauses wurde beraten. Das Museum wird kaum besucht, die Ilfeld-Information wurde geschlossen, so dass die meisten Räume leer stehen. Es muss ein neues Nutzungskonzept erarbeitet werden.
- Am 09.12.14 fand die Seniorenweihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus statt. Es war eine sehr schöne Veranstaltung, obwohl sie nicht so gut besucht war, wie die Jahre zuvor.

Herr Wilke, Ortschaftsratsbürgermeister der Ortschaft Niedersachswerfen, informierte über die Themen, die in der letzten Sitzung am 30.09.14 behandelt wurden:

- finanzielle Zuwendung an Vereine
- Abschluss eines neuen Mietvertrages zur Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses, die Empfehlung des Ortschaftsrates war die Vermietung bis 31.12.2016.
- Organisation des 20. Arree- und Schützenfestes; Entwurf der Vereinbarung mit Kontrast Event Agentur Muth & Hofmann zur Vorbereitung des Festes;
- Vorbereitung des 6. Adventsmarktes, der am 13.12.14 stattfand.
- Die Einwohnerversammlungen in beiden Ortschaften wurden besucht, die Bürger von Niedersachswerfen haben nicht so sachlich diskutiert, wie die in Ilfeld.
- Am 03.12.14 fand die Seniorenweihnachtsfeier auf dem Saal in NSW statt, Danke an alle Sponsoren. Die Seniorenweihnachtsfeier in Ilfeld war sehr schön ausgestaltet.
- Dank gilt den Ortschaftsratsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit.

zu TOP 5:

- keine Anfragen von Bürgern

zu TOP 6:

Herr Kurzius erkundigt sich, ob der Antrag der CDU bezüglich des Einkaufsmarktes noch aktuell ist, wie im TOP 2 auf Seite 2 des Protokolls vom 30.10.14 festgehalten wurde.

Herr Klante erklärt, dass der Investor bisher noch keine weiteren Informationen geliefert habe.

Beschluss Nr. 27-03/14

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 30.10.2014 ohne Änderungen.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen
 - Nein-Stimmen
 2 Enthaltungen

zu TOP 7 und 8:

Herr Steikert stellt die Beschlussvorlagen zum Haushalts- und Stellenplan 2015 der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. für die Kindertagesstätten in Ilfeld und Niedersachswerfen vor:

Die Haushaltspläne wurden im Finanzausschuss am 04.12.2014 mit Herrn Gerstenberger von der JUH sowie den Leiterinnen der Kitas in den einzelnen Punkten beraten. Die Kostensteigerung in den Einrichtungen ist erheblich. Dies begründet sich hauptsächlich aus der Anzahl der zu betreuenden Kinder und dem daraus resultierenden Personalschlüssel.

Im Ergebnis der Beratung ergaben sich einige Einsparungen in den Investitionsplänen. An den gesetzlichen Vorgaben kann nichts geändert werden. Die JUH sieht keine Möglichkeit der Kosteneinsparung bei den Verwaltungskosten. Alternativ wurde geprüft, die Betreuung der Kitas an einen anderen Träger zu übertragen (Betriebsübergang – Personal). Die anderen Träger lagen mit ihren Personalkosten gleich, so dass es keine Einsparungsmöglichkeiten gab.

Eine Erhöhung der Elternbeiträge ist vorerst nicht vorgesehen. Wir wollen versuchen, die Eltern zu unterstützen. Abschließend kann dazu erst mit der neuen Haushaltsplanung eine Aussage getroffen werden.

Herr Klante: Im Jahr 2015 liegt der Fokus der Investitionen auf den Kitas. Die Liegenschaften gehören der Gemeinde. In Ilfeld müssen die Außenanlagen verbessert werden. In Niedersachswerfen ist ein zweiter Rettungsweg und die Nachrüstung im Hygiene- und Sanitärbereich notwendig.

Herr Steikert: Es ist preiswerter, Investitionen in Eigenregie mit dem Bauhof der Gemeinde eventuell in Zusammenarbeit mit den Eltern durchzuführen, z. B. beim Zaunbau. Damit könnten auf eine Erhöhung der Elternbeiträge verzichtet werden.

Herr Sauermann weist darauf hin, dass die Betreuung der Kinder gesichert sein muss. Die Kita Ilfeld hat am 22.12.14 geschlossen, viele Eltern müssen aber bis 24.12. noch arbeiten.
Die finanzielle Ausstattung sollte für beide Einrichtungen in Harztor gleich sein.

Herr Steikert erklärt, dass es bei den Kitas unterschiedliche Ausgangssituationen gibt, Ilfeld hat ein saniertes Gebäude, Niedersachswerfen ein älteres Gebäude.

Frau Winkler erkundigt sich, ob die Ilfelder Kita einen Förderverein hat. Wenn sich Eltern mit einbringen möchten, müssen sie versichert sein. Dazu ist ein Förderverein notwendig.

Herr Klante: Bisher gibt es nur für die Grundschule einen Förderverein. Man könnte die Satzung erweitern, dass der Verein auch für die Kita mit tätig wird. Im Januar 2015 wird er einen Termin mit den Elternvertretern vereinbaren, um einen Förderverein zu gründen.

Beschluss Nr. 28-03/14

Der Gemeinderat beschließt die Zustimmung zum Haushalts- und Stellenplan des freien Trägers, der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., für die Kindertagesstätte „Wirbelwind“ (im OT Niedersachswerfen) der Gemeinde Harztor für das Haushaltsjahr 2015.

Der Haushalts- und Stellenplan 2015 sind Bestandteil des Beschlusses und als Anlage beigefügt.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

Beschluss Nr. 29-03/14

Der Gemeinderat beschließt die Zustimmung zum Haushalts- und Stellenplan des freien Trägers, der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., für die Kindertagesstätte „Rappelkiste“ (im OT Ilfeld) der Gemeinde Harztor für das Haushaltsjahr 2015.

Der Haushalts- und Stellenplan 2015 sind Bestandteil des Beschlusses und als Anlage beigefügt.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

zu TOP 9:

Herr Steikert erläutert die Beschlussvorlage. Das Rechnungsprüfungsamt hat die Jahresrechnungen 2011 bis 2013 geprüft und keine Beanstandungen festgestellt.

Beschluss Nr. 30-03/14

Nach § 80 ThürKO stellt der Gemeinderat der Gemeinde Harztor die Jahresrechnungen wie folgt fest:

Jahresrechnung 2011 Gemeinde Ilfeld

Verwaltungshaushalt

Einnahmen/Ausgaben 2.654.859,07 €

Vermögenshaushalt

Einnahmen/Ausgaben 1.513.070,58 €

Jahresrechnung 2011 Gemeinde Niedersachswerfen

Verwaltungshaushalt

Einnahmen/Ausgaben 2.977.023,19 €

Vermögenshaushalt

Einnahmen/Ausgaben 1.410.348,68 €

Jahresrechnung 2012 Gemeinde Harztor

Verwaltungshaushalt

Einnahmen/Ausgaben 6.394.272,15 €

Vermögenshaushalt

Einnahmen/Ausgaben 1.439.458,19 €

Jahresrechnung 2013 Gemeinde Harztor

Verwaltungshaushalt	
Einnahmen/Ausgaben	5.729.720,61 €
Vermögenshaushalt	
Einnahmen/Ausgaben	853.445,90 €

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011 – 2013 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Nordhausen gem. § 82 ThürKO durchgeführt. Die Prüfberichte liegen vor. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt nach § 80 ThürKO die Entlastung der jeweiligen Bürgermeister für die Jahresrechnungen 2011 – 2013.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

zu TOP 10:

Herr Steikert erklärt, dass in der letzten Gemeinderatssitzung am 30.10.14 bereits der Beschluss gefasst wurde, dass der Bürgermeister gemeinsam mit der Kämmerin und dem Finanzausschussvorsitzenden ermächtigt wird, kurzfristig Entscheidungen beim Abschluss von Kreditverträgen bzw. bei vorzeitigen Zinsanpassungen von Darlehen treffen zu können. Jetzt wurde ein Kommunaldarlehen bei der DKB umgeschuldet, welches Zinersparnisse im Zeitraum von 2015 bis 2018 bringt.

Beschluss Nr. 31-03/14

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt die vorzeitige Zinsanpassung o.g. Restdarlehens zum 07.11.2014 zu einem Zinssatz von 2,43 % (durchfinanziert bis 2024), Darlehensgeber ist die DKB Erfurt. Der bisherige Zinssatz belief sich auf 3,978% und war ursprünglich bis zum 30.12.2016 festgeschrieben.

Zins- u. Tilgungstermine: vierteljährlich nachträglich erstmals zum 30.12.2014

Valutierung: 07.11.2014

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

zu TOP 11:

Herr Steikert erläutert die Notwendigkeit der überplanmäßigen Ausgabe auf der Haushaltsstelle – Unterhaltungsleistungen Gewässer II. Ordnung:

Für die Gewässerunterhaltung ist die Gemeinde zuständig. Die angefallenen Kosten waren in dieser Höhe nicht im Haushalt eingeplant, deshalb ist die Beschlussfassung notwendig.

Herr Klante ergänzt: Im Uferbereich der Bere in Ilfeld zwischen der Johannesstraße und der Brücke Schmiedestraße lässt die Gemeinde Baumfällarbeiten ausführen. Die Ausführung ist schwierig, da die Bebauung auf einer Gewässerseite bis an das Ufer reicht und auf der anderen Uferseite unmittelbar die Gleisanlage der HSB verläuft. Es gibt keinen Transportweg für die Technik, so dass mit gebührenpflichtiger Genehmigung der HSB und mit Bauwart vor Ort über das Gleis gefahren und gearbeitet werden muss. Außerdem musste auf Forderung der Unteren Naturschutzbehörde ein Planungsbüro zur Begutachtung, Dokumentation und fachlichen Begleitung der Maßnahme beauftragt werden.

Herr Kubatschka möchte wissen, was mit dem Uferbereich oberhalb der Johannesstraße ist.

Herr Klante sagt, dass der Beschluss nur den genannten Streckenabschnitt betrifft. Der Bereich hinter dem Edeka-Markt stellt kein Problem dar, da man mit dem Besitzer bezüglich des Betretens des Grundstückes kooperieren kann.

Herr Kurzius fragt, wer kontrolliert, dass die Bere gesäubert wird (Stau unterhalb der Schmiedestr.).

Herr Klante antwortet, dass die untere Wasserbehörde das Gewässer abgenommen hat. Im Vergleich zum oberen Abschnitt ist der Bereich unterhalb der Schmiedestraße in Ordnung. Es kann nicht verhindert werden, dass etwas angeschwemmt wird.

Herr Sauermann brachte den Unmut der CDU-Fraktion über die hohen Forderungen der HSB für die Genehmigung zum Ausdruck, zumal die Gemeinde Gesellschafterin der HSB ist. Er bittet darum, dass künftig die Beschlüsse dem Gemeinderat vorgelegt werden, bevor die Maßnahmen bereits begonnen wurden.

Herr Klante erklärt, dass im Nachtragshaushalt 2014 Mittel in Höhe von 12.000 € eingestellt waren. Dass so hohe Kosten entstehen, war nicht vorhersehbar. Die Ausschüsse werden zukünftig vor geplanten Maßnahmen entsprechend informiert.

Beschluss Nr. 32-03/14

Der Gemeinderat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe auf der Haushaltsstelle 6900.5100 Unterhaltungsleistungen Gewässer II. Ordnung in Höhe von ca. 16.600 € für Gewässerunterhaltungs- und Verkehrssicherungsmaßnahmen an der Bere im Bereich Ilfeld Johannesstraße bis Brücke Schmiedestraße.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

zu TOP 12:

Herr Klante zeigt seine Befangenheit nach § 38 ThürKO an und verlässt das Sitzungszimmer.

Herr Steikert erläutert den Sachverhalt:

Die Beschlussvorlage zur Änderung der Besoldungsgruppe des Bürgermeisters von A 14 auf A 15 wurde im Hauptausschuss sowie im Finanzausschuss diskutiert. Die höhere Besoldungsgruppe ist angemessen, auf Grund der Doppelfunktion von Herrn Klante als hauptamtlicher Bürgermeister und ehrenamtlicher Gemeinschaftsvorsitzender. Durch die Abschaffung der Funktion des hauptamtlichen Gemeinschaftsvorsitzenden konnte die Umlage der Gemeinden an die Verwaltungsgemeinschaft reduziert werden.

Herr Sauermann gibt bekannt, dass der Beschluss in der CDU-Fraktion in Bezug auf die Kosteneinsparungen beraten wurde, wie Streichung des monatliche Sockelbetrages für die Gemeinderatsmitglieder und Reduzierung der Entschädigung der Ortschaftsbürgermeister. Nach eingehender Diskussion ist die Fraktion zu der Entscheidung gekommen, dass die A 15 für die umfangreiche Arbeit des Bürgermeisters angemessen erscheint, so dass sich die Fraktionsmitglieder einstimmig für den Beschluss ausgesprochen haben.

Beschluss Nr. 33-03/14

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt gemäß § 2 und 4 der Thüringer Verordnung über die Besoldung der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (Thüringer Kommunal-Besoldungsverordnung – ThürKomBesV) vom 05. April 1993 die Besoldung des hauptamtlichen Bürgermeisters mit der Besoldungsgruppe **A 15**.

Der hauptamtliche Bürgermeister erhält auf der Grundlage des § 2 (1) der Thüringer Verordnung über die Dienstaufwandsentschädigung der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (ThürDaufwEV) (Bekanntmachung im Thür. Staatsanzeiger S. 1755 v. 14.10.2013) eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 190,00 €. (Höchstbetrag bei einer Einwohnerzahl von 5.001 bis 10.000 EW 220,00 €)

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Herr Klante nimmt wieder an der Sitzung teil.

zu TOP 13 und 14:

Herr Bednarzik berichtet, dass bereits im Jahr 2012 mit dem Planverfahren zur Legalisierung der vorhandenen Bebauung und der Weiterentwicklung der städtebaulich geordneten Wohnbaunutzung in Sophienhof begonnen wurde. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist erfolgt. Die abgegebenen Stellungnahmen liegen vor und wurden mit Frau Dumjahn vom Planungsbüro ausführlich im Bau- und Grundstücksausschuss am 18.11. 2014 besprochen. Die Ausschussmitglieder haben sich einstimmig für die vorliegenden Beschlüsse ausgesprochen.

Herr Liebig sagt, dass er den Bebauungsplan Nr. 12 nicht kennt und in Sophienhof nicht bekannt wäre, dass die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes als Parallelverfahren laufen. Es gibt Bedenken bezüglich der Infrastruktur.

Er schlägt vor, den TOP 13 heute zu behandeln und den TOP 14 in einer späteren Sitzung. Dem Beschluss zum B-Plan Nr. 12 sollte der Bebauungsplan als Anlage beigefügt werden.

Herr Sauermann erklärt, dass die Planverfahren zur Änderung des F-Planes und zur Aufstellung des B-Planes Sophienhof in den Ausschüssen und in den Fraktionen behandelt wurden. Die CDU-Fraktion hat die Beschlüsse einstimmig befürwortet. Zu den Sitzungen des Bauausschusses war die Planerin stets anwesend.

Herr Wilke stellt klar, dass in der letzten Legislaturperiode die Aufstellungsbeschlüsse gefasst wurden. Heute haben wir in Fortführung des Verfahrens den Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zur Änderung des F-Planes bzw. den Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum B-Plan zu beschließen. Dass diese Verfahren parallel durchgeführt werden, ist üblich, da viele Informationen identisch sind. Im Bauausschuss wurden sämtliche Schritte behandelt. Aus seiner Sicht ist im Verfahren alles ordentlich gelaufen, so dass er keinen Grund sieht, den Beschluss auszusetzen.

Beschluss Nr. 34-03/14

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt in seiner öffentlichen Sitzung:

- a) Die Abwägung der zum Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Harztor während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen nach pflichtgemäßer Prüfung gemäß § 1 (7) BauGB. Die berücksichtigten, teilweise berücksichtigten und nicht berücksichtigten Stellungnahmen einschließlich der Abwägung der Gemeinde Harztor sind Bestandteil des Abwägungsprotokolls und liegen der Verfahrensakte bei. Die Mitteilung des Abwägungsergebnisses hat gemäß § 3 (2) Satz 4 BauGB zu erfolgen.
- b) Als umweltbezogene Informationen für das Planverfahren sind erforderlich und zur Zeit verfügbar: Regionalplan Nordthüringen (RP-NT 2012), wirksamer Flächennutzungsplan, Offenlandbiotopkartierung, Umweltbericht, hydrogeologisches Gutachten des IB Fitzenreiter aus Nordhausen vom 05.05.2014, Unterlagen des parallel aufgestellten Bebauungsplanes Nr. 12 „Sophienhof“ der Gemeinde Harztor und Stellungnahmen der Fachbehörden.
Auf Grund der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse legt die Gemeinde Harztor zur Berücksichtigung der Umweltbelange gemäß § 2 (4) Satz 2 BauGB den Umfang und den Detaillierungsgrad für die Ermittlung der umweltbezogenen Informationen dahingehend fest, dass keine weiteren Ermittlungen oder Ausführungen im Rahmen des in Rede stehenden Planverfahrens vorgesehen sind.
- c) Der Inhalt der Planzeichnung (Teil 1) wird hiermit abschließend beschlossen.
- d) Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

Beschluss Nr. 35-03/14

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt in seiner öffentlichen Sitzung:

- a) Die Abwägung der zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Sophienhof“ der Gemeinde Harztor während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen nach pflichtgemäßer Prüfung gemäß § 1 (7) BauGB.

Die berücksichtigten, teilweise berücksichtigten und nicht berücksichtigten Stellungnahmen einschließlich der Abwägung der Gemeinde Harztor sind Bestandteil des Abwägungsprotokolls und liegen der Verfahrensakte bei. Die Mitteilung des Abwägungsergebnisses hat gemäß § 3 (2) Satz 4 BauGB zu erfolgen.

- b) Als umweltbezogene Informationen für das Planverfahren sind erforderlich und zur Zeit verfügbar: Regionalplan Nordthüringen (RP-NT 2012), wirksamer Flächennutzungsplan, 1. Änderung des Flächennutzungsplanes, Offenlandbiotopkartierung, Umweltbericht, Grünordnungsplan, hydrogeologisches Gutachten des IB Fitzenreiter Nordhausen vom 05.05.2014 und Stellungnahmen der Fachbehörden.

Auf Grund der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse legt die Gemeinde Harztor zur Berücksichtigung der Umweltbelange gemäß § 2 (4) Satz 2 BauGB den Umfang und den Detaillierungsgrad für die Ermittlung der umweltbezogenen Informationen dahingehend fest, dass keine weiteren Ermittlungen oder Ausführungen im Rahmen des in Rede stehenden Planverfahrens vorgesehen sind.

- c) Der Inhalt der Planzeichnung (Teil 1) und der Textlichen Festsetzungen (Teil 3) wird gemäß § 10 BauGB i.V.m. § 19 ThürKO als Satzung beschlossen.

- d) Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil:

Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Klante
Bürgermeister

Rübesamen
Protokollantin